

DER REICHSFÜHRER-~~II~~
CHEF DES ~~II~~-HAUPTAMTES

Cd~~HA~~/Be/Vo. VS-Tgb.Nr. 3976/42 geh.

Berlin W 35, den
Lützowstraße 48/49
Postschließfach 43

14. Oktober 1942.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

VII/127

106808

Betr.: Freiwilligen-Aktion im Südosten.

An den
Reichsführer-~~II~~
und Chef der Deutschen Polizei,
Feld-Kommandostelle.

HA

Reichsführer !

In einer Besprechung mit dem Auswärtigen Amt, der Volksdeutschen Mittelstelle und meinen Sachbearbeitern über die Freiwilligen-Aktion im Südosten wurde Folgendes vereinbart:

1.)

Von einer zwangsweisen Einziehung Volksdeutscher in der Slowakei wird abgesehen und am Prinzip der Freiwilligkeit festgehalten. Die Fürsorgesätze werden auf der Höhe der Reichssätze durchgebracht. Die Ausbezahlung geschieht nach den Sätzen im Protektorat Böhmen und Mähren. Der verbleibende Überschuss wird der Volksgruppe zur Verfügung gestellt, um auch den Volksdeutschen, die zwangsweise in den Heeren der Südoststaaten dienen müssen, in Notfällen besondere Fürsorge zuteil werden lassen zu können. (Regelung, wie ich sie in Siebenbürgen getroffen habe und wie sie sich dort sehr gut bewährt hat).

2.)

a)

Aus den Einheiten der Einsatzstaffel in Kroatien werden die Jahrgänge 17 - 25, sofern ~~II~~-tauglich, für die Waffen-~~II~~ abgestellt und durch Volksdeutsche der Jahrgänge 07 - 16 ersetzt. Die Ausmusterung und Zurverfügungstellung der älteren Jahrgänge geschieht durch uns. Auf eine Werbung innerhalb der

-2-

NAT-175/110/094

beiden Jäger-Bataillone wird vorerst verzichtet.

b)

Die aus Kroatien zur Division "Prinz Eugen" einberufenen Volksdeutschen (200 Mann, h.v. Untergrenzen) werden nach Deutschland in Marsch gesetzt, da unten erhebliche politische Schwierigkeiten entstehen.

G. P. R. G.

W-Gruppenführer